

INHALT

ZUR EINFÜHRUNG. Nachträglicher Bericht Rudolf Steiners über den Landwirtschaftlichen Kursus, Dornach, 20. Juni 1924	9
ERSTER VORTRAG, Koberwitz, 7. Juni 1924	25
Vorrede und Einleitung zum Kursus	
Emanzipation des menschlichen und tierischen Lebens von der äußeren Welt	
Das planetarische Leben. Das irdische Leben. Das Leben der Kieselsubstanz in der Welt. Kalksubstanz. Einjährige Pflanzen. Dauerpflanzen. Planetarische Aufgangsperioden.	
Die Bedingungen zum Gedeihen der Landwirtschaft	
ZWEITER VORTRAG, 10. Juni 1924	42
Die Kräfte der Erde und des Kosmos	
Der Erdboden als wirkliches Organ. Die landwirtschaftliche Individualität. Lebendige Wechselwirkung. Das zurückgestrahlte Kosmische. Die innerliche Lebendigkeit. Kosmischer Chemismus. Kosmische Aufwärtsströmung. Das unmittelbar Terrestrische. Blütenwärme–Wurzelwärme. Die Kristallisationskraft.	
In der Zeit fortlebende Individualität. Das Samenchaos. Natürliche Humusbildung. Das ABC des ganzen Pflanzenwachstums. Das Sonnenhafte.	
Die große Umwandlung des Innern der Natur. Kosmische qualitative Analyse. Form- und Farbgestaltung des Tieres. Struktur und Konsistenz seiner Substanz.	
DRITTER VORTRAG, 11. Juni 1924	63
Exkurs in die Tätigkeit der Natur: Die Wirkung des Geistes in der Natur	
Bedeutung und Einfluß des Stickstoffs auf die gesamte landwirtschaftliche Produktion. Die Betätigung des Stickstoffs im Weltenall. Die Tätigkeit des Schwefels. Schwefel, der Träger des Geistigen. Die Bedeutung des Kohlenstoffs im Weltall. Der Kohlenstoff, der Träger aller Gestaltungsprozesse in der Natur. Der Sauerstoff unter und über der Erde. Der Sauerstoff, der Träger des lebendigen Äthers. Der Stickstoff über und in der Erde. Der Stickstoff, der Träger der Empfindung. Der Wasserstoff als Träger in die Weiten des Weltenalls.	
Die Eiweiß-Urstoffe und das Samenchaos. Kalk und Kiesel als Grundlage des Pflanzenwachstums. Die Schmetterlingsblütler. Der Ton.	

Kräfte und Substanzen, die in das Geistige hereingehen:

Die Düngungsfrage

Das Düngen im Haushalt der Natur. Die Wirkungsweise des Stofflichen, der Kräfte, und die Wirkungsweise des Geistigen. Das Wesen des Baumes im Gegensatz zur einjährigen Pflanze. Aufgestülpte Erde. Das Wesen einer gedüngten Erde. Persönliches Verhältnis zum Dünger. Kraftwirkungen im Innern des Organischen. Belebung des Erdigen selber.

Kompost. Hornbildung – Geweihbildung. Der gewöhnliche Stalldünger. Bakterien und Güte des Düngers. Konzentrierte, belebende Düngungskraft in dem Inhalte des Kuhhorns. Verdünnen und Rühren des Kuhhornmistes. Übersommern von Quarz oder Feldspat in der Erde.

Der Mensch als Grundlage der Betrachtung.

Verdünnung, Rühren und Verteilung des Kuhhornmistes. Aufbewahrung und Verwendung der Kuhhörner. Ins-Chaos-Treiben des Samens. Reproduktionsfähigkeit und Nährhaftigkeit in den Getreidepflanzen.

Die Beobachtung des Makrokosmischen als Aufgabe
der Geisteswissenschaft: Erd- und Pflanzenwachstum

Die richtige Substantiierung des Düngers

Behandlung mit unorganischen Substanzverbindungen. Die direkte Belebung der Erde mit Organischem. Homöopathische Dosierung aus dem Weltenkreis. Substantielle, lebendige und strahlende Kräfte. Die Schafgarbe im Naturprozesse des Pflanzenwachstums. Das Edelwild und die Kräfte des Kosmos. Die Kalziumwirkungen und Chamomilla officinalis. Die Brennessel, die größte Wohltäterin des Pflanzenwachstums. Die Durchvernünftung des Bodens. Pflanzennatur und Pflanzenkrankheiten. Die Eiche. Kieselsäureaufnahme der Erde. Gegenseitiges Qualitätsverhältnis in den organischen Prozessen. Wechselwirkung zwischen Kieselsäure und Kalium. Der Löwenzahn. Valeriana officinalis.

Allgemeine Düngpflege. Einzelnes zu den Düngpräparaten. Nahrungsaufnahme aus der Atmosphäre.

Die Individualisierung in den Maßnahmen der Landwirtschaft

Das Wesen des Unkrautes, der tierischen Schädlinge und der sogenannten Pflanzenkrankheiten vor dem Forum der Natur

Die Kalk- und Kieselwirkungen der Erde. Die Planetenwirkungen. Mondeinflüsse und Keimestätigkeit in der Erde. Die Fruchtbildung befördernde Kräfte. Unterbindung der Mondenwirkung bei den Unkräutern. Die Asche.

Planetensystem und Tierkreis. Mond- und Venuswirkungen beim Tierreich. Charakteristisches Beispiel: Die Feldmaus. Kosmische Einflüsse bei Insekten und niederem Getier. Die Rübennekrotode. Die Sonne im Tierkreis. Normalität und Krankheiten bei Pflanzen und Tieren. Mondenwirkung und parasitäre Pilzbildung. *Equisetum arvense*.

Fragenbeantwortung, 14. Juni 1924 170

Über Wasserunkräuter, Kohlhernie, Pilzkrankheiten der Weinrebe, Brand. Zur Frage der Konstellationen. Der mineralische Dünger.

SIEBENTER VORTRAG, 15. Juni 1924 178

Die naturintimeren Wechselwirkungen: Das Verhältnis von Feldwirtschaft, Obstwirtschaft und Viehzucht

Der Baum im ganzen Haushalt der Natur. Kraut- und Getreidepflanzen. Das Kambium. Erdpflanzengeruch und Baumgeruch. Das Wesen der Wurzel. Die Verwandtschaft der Pflanzen zur Insektenwelt. Die Regenwürmer. Die Vogelwelt. Wechselverhältnis von Wald, Feld und Wiese: Die Regulierung des Waldes. Innere Verwandtschaft der strauchartigen Gewächse zum Säugetierwesen. Intime Beziehung alles Pilzigen zur niederen Tierwelt.

Das Verhältnis des Pflanzlichen zum Tierischen, des Tierischen zum Pflanzlichen. Das Geben und Nehmen in der Natur.

ACHTER VORTRAG, 16. Juni 1924 195

Das Wesen der Fütterung

Die Zweigliederung im tierischen Organismus. Irdische und kosmische Stofflichkeit. Irdische und kosmische Kräfte. Die Landwirtschaft als Organismus. Die Ich-Anlage im Dünger. Die werdende Ich-Kraft in der Erde.

Die Landwirtschaft als Individualität. Das Zusammenwirken der Stoff- und Kräfteströmung bei Milch-, Arbeits- und Masttieren. Die Wurzelnahrung. Der Leinsamen. Das Heu. Die Kleearten. Das Kochen der Nahrungsmittel. Das Salz. Tomate und Kartoffel.

Die Landwirtschaft im innersten Zusammenhang mit dem sozialen Leben.

Fragenbeantwortung, 16. Juni 1924 218

Dung und Jauche. Zur Frage der Gestirnskonstellationen. Die Rolle der Elektrizität in der Natur. Die Säuerung des Futters. Die Gründüngung. Die Verwendung des Menschendüngers. Moralität und Gesinnung.

ANSPRACHE, 11. Juni 1924 229

Hinweis der Herausgeber zum Aufgreifen der Arbeit 240

Hinweise 246

Alphabetisches Register (zusammengestellt von I. Vögele †) 249

Anhang: Aufzeichnungen Rudolf Steiners zum

Landwirtschaftlichen Kursus (faksimiliert) nach 254

Farbige Tafelzeichnungen nach 308

Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften 305

Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe 307